

14. September 1936

320/36

Sehr verehrter Herr Professor !

Ihr freundlicher Brief vom 25. 7., dessen Empfang ich Ihnen hiermit bestätige, stellt mich insofern vor ein der hoffentlich in Ihre Hand gekommen ist. Seitdem sind sechs Wochen vergangen, ohne dass ich von Ihnen eine Antwort erhalten habe; auch die von mir erbetene Uebersendung aller Registerunterlagen ist noch nicht erfolgt. Ich weiss freilich nicht, ob Sie etwa sich im Urlaub befinden; immerhin hätte ich in diesem Falle wohl eine kurze Postkartennachricht erwarten können.

Da die Zeit eilt und kostbar ist, wende ich mich erneut an Sie mit der Bitte, nun endlich zunächst die Registerfahnen samt Unterlagen hierher senden zu wollen. Jede Woche Verzug ist ein Arbeitsverlust, der sich nicht verantworten lässt.

Ich bin Ihnen auch dankbar für baldige Mitteilung, wann Sie die zwei Wochen hier in Berlin arbeiten wollen, damit ich Ihnen den Betrag von RM 100. - rechtzeitig übermitteln kann.

Gerade im Hinblick auf unser Gespräch darf ich Sie herzlich bitten, die Dringlichkeit dieser Aufgaben, die nur gemeinsam gelöst werden können zu erkennen und danach zu handeln.

Heil Hitler !

Aus Ihrem Briefe vom 25. 7. glaube ich zwischen den Zeilen lesend - entnehmen zu können, dass die Registerarbeit auch Ihnen nur mit Hilfe einer zusätzlichen Kraft möglich erscheint. Ich habe mich daher damit abgefunden, dass diese mühsame Arbeit nicht Ihnen zufällt, sondern hier in Berlin geleistet werden muss. Ich bitte Sie daher, sehr verehrter Herr Professor, nunmehr alle bei Ihnen lagernden Registerfahnen samt den Unterlagen beschleunigt an das Reichsinstitut senden zu wollen. Ich bitte, die Sendung auf Kosten des Reichsinstituts recht gut verpacken und an das Reichsinstitut versichert abgehen zu lassen. Ich werde dann den geeigneten Bearbeiter ansetzen, der unter eigener Verantwortung das Register fertigstellt.

Damit ist ein seit mehreren Jahren ungelöster Arbeitsauftrag zum Besten Ihrer weiteren Tätigkeit abgeschlossen. Ich darf Sie jedoch bitten, nun im Wintersemester alle Ihre freien Kräfte an die Fertigstellung der Einleitung zu setzen, damit wir